

Beschlüsse des Gemeinderates Neftenbach

Veröffentlichung auf der Homepage www.neftenbach.ch

Sitzungen vom 7. Dezember 2020

Erneuerungswahl Friedensrichter

Der Gemeinderat hat am 14. September 2020 die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021 – 2027 angeordnet. Am 2. Oktober 2020 wurde die Wahlordnung publiziert. Nach der 40-tägigen Frist ist dem Gemeinderat Neftenbach Jörg Maier (bisher) als gültiger Kandidat vorgeschlagen worden. Nach Ablauf der Nachfrist von 7 Tagen liegt nur dieser eine Wahlvorschlag vor. Der Gemeinderat hat in Anwendung der Gemeindeordnung Jörg Maier als Friedensrichter für die Amtsdauer 2021 – 2027 in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Anordnung Urnenabstimmung

Die Schulpflege beabsichtigt eine Leitung Bildung einzuführen. Voraussetzung dafür ist die Regelung in der Gemeindeordnung. Die Schulpflege beantragt, die Gemeindeordnung entsprechend zu ändern bzw. die Regelung in der Gemeindeordnung aufzunehmen. Änderungen der Gemeindeordnung bedürfen einer Urnenabstimmung und der Genehmigung durch den Regierungsrat. Weiter schreibt unsere Gemeindeordnung vor, dass eine Vorberatung an der Gemeindeversammlung erfolgen muss. Dies ist an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2020 erfolgt. Die Gemeindeversammlung empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Änderung an der Urne zuzustimmen. Der Gemeinderat hat nun die Urnenabstimmung angeordnet und auf den 7. März 2021 festgelegt.

Gemeindehaus, Abrechnung Erstellung Elektrotankstelle

Der Gemeinderat hatte mit Beschlüssen vom 16. März 2020 und vom 20. Juli 2020 insgesamt CHF 23'000 für die Erstellung, Einrichtung und Markierung einer Elektroladestation vor dem Gemeindehaus ausserhalb des Budgets bewilligt. Nachdem die Ladestation auf den 1. September 2020 in Betrieb genommen werden konnte und gleichzeitig der mit separatem Vertrag der Öffentlichkeit dienende «Sponti-Car» geliefert wurde, dient die Anlage seither klaglos ihrem Zweck. Die Bauabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 19'690.14 inkl. MwSt. aus und schliesst somit CHF 3'309.86 unter dem bewilligten Kredit ab. Diese Unterschreitung rührt daher, dass die Tiefbauarbeiten (Graben, Hauseinführung) weniger umfangreich ausfielen als ursprünglich angenommen. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung genehmigt.

Gestaltung Gemeindehausplatz und Zentrumsaufwertung / Projektauftrag

Im Anfang 2020 hatte der Gemeinderat zu eine Ideensammlung zur Verwendung der ZKB-Sonderdividende aufgerufen. Insgesamt wurden 34 Eingaben gemacht. Davon bezogen sich 13 auf das Zentrum, den Gemeindehaus- und den Spielplatz. Mehrere Eingaben schlugen die Errichtung eines Pumptracks vor.

Der Gemeinderat hatte darauf entschieden, ein Projekt zu lancieren, welches sich mit der Gesamtplanung des Zentrums auseinandersetzt. Darin sollen möglichst viele Ideen Aufnahme finden, so zum Beispiel das mehrfach genannte öffentliche WC, die Realisierung eines Pump-Tracks, Parcours, Skaterparks, mehr und geeignetere

Sitzgelegenheiten, Begrünung/Bepflanzung, ein Trinkbrunnen etc.; die Ausführung wurde dem Ressort Liegenschaften zugewiesen, welches umgehend die Planung aufgenommen hat.

Das Ressort Liegenschaften hat im Einvernehmen mit der Gemeindepräsidentin und dem Bauvorstand zusammen mit zwei Initianten in mehreren Sitzungen eine Projektvorgabe erarbeitet. Diese sieht vor, in einem Teilprojekt den Gemeindehausplatz und die Verbindung Gemeindehausplatz via Gemeindehausweg zur Bushaltestelle neu zu gestalten sowie in einem folgenden Teilprojekt die bestehende Spielfläche östlich des Gemeindehauses zu erweitern. Für einen Pump-Track östlich des Gemeindehauses ist eine separate Planung bereits in Auftrag gegeben worden. Zusätzlich erfolgt die Planung des Pump-Tracks für einen alternativen Standort beim Schulhaus Ebni. Nach dem Standortentscheid durch den Gemeinderat erfolgt sofern notwendig ein Antrag an die Gemeindeversammlung.

Ein öffentliches WC soll in einem separaten Projekt in irgendeiner Form im Gemeindehaus realisiert werden.

Die Projektgruppe hat in einem Einladungsverfahren drei Landschaftsarchitekturbüros mit der Ausarbeitung einer Offerte beauftragt und entsprechende Zuschlagskriterien definiert und bekanntgegeben. Alle drei Eingeladenen konnten zudem in einer Vorstellungsrunde sich und ihr Projekt vorstellen. Schlussendlich konnte ein Architekturbüro bestimmt werden. Der Gemeinderat hat für die Projektierung einen Kredit von CHF 50'000.- bewilligt und den Auftrag an noa landschaftsarchitektur, Zürich, vergeben. Das Projekt sollte Ende 1. Quartal 2021 vorliegen, so dass ein allfälliger Antrag an die Gemeindeversammlung vorm 2. Juni 2021 gestellt werden kann. Die Umsetzung ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Energiepolitisches Förderprogramm

Im März 2020 hatte der Gemeinderat das energiepolitische Förderprogramm geändert. Neu werden die Installation von Batteriespeicher und Holzheizungen gefördert. Gemäss Art. 1 des Reglements stehen jährlich total CHF 10'000.- zur Verfügung. Erfreulicherweise wurden bereits im ersten Jahr der Förderung von Batteriespeichern 8 Gesuche eingereicht. Damit nicht 3 Gesuche abgelehnt oder zu Lasten des Budgets 2021 ausgerichtet werden müssen, hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit bewilligt.

Gemeinderat Neftenbach

Martin Schmid
Gemeindeschreiber

Neftenbach, 11. Januar 2021